

Dülm^{en}

– einfach liebenswert!



STADT DÜLMEN

kompetent persönlich vor Ort



Generationen-
Treffpunkt
Innenstadt

Inhalt

Grußwort der Bürgermeisterin.....	4
Dülmen – lebenswert.....	5
Herzlich willkommen in Dülmen.....	6
Dülmen und die 6 Ortsteile.....	8
Dülmen für alle Generationen.....	10
Leben in Dülmen.....	12
Freizeit in Dülmen.....	14
Vereine und Ehrenamt.....	18
Wirtschaft in Dülmen.....	20
Dülmen – sehenswert.....	22
Die Dülmener Wildpferde.....	24
Dülmener Sommer.....	26
Dülmener Winter.....	27
Kultur in Dülmen.....	28
Anna Katharina Emmerick.....	29
Ein kleiner Stadtspaziergang.....	30
Dülmen – wissenswert.....	32
2000 Jahre Stadtgeschichte.....	34
Städtepartnerschaften.....	36
Die Stadtverwaltung.....	37
Bürgermeisterin und Stadtverordnetenversammlung.....	38
Stadtplan.....	40
Nützliche Kontakte.....	42
Feste Termine.....	43



Fragen beantworten Ihnen gerne unsere Kundenberater:

Für Haushaltskunden: Tel. 02594 7900-80
Herr Berkenkopf, Frau Dannapfel, Frau Pankock

Für Kunden außerhalb unseres Versorgungsgebietes:
Frau Hülshorst - Tel. 02594 7900-63

Für Gewerbe und Landwirtschaft:
Herr Vidic - Tel. 02594 7900-87
Herr Wessels - Tel. 02594 7900-32





Lebendige
Innenstadt

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
liebe „Neu-Dülmenerinnen und Neu-Dülmener“,



Sie halten hier unsere neue Bürgerbroschüre in den Händen. Sie soll Ihnen eine erste Orientierung bieten und den ein oder anderen Tipp geben. Ich freue mich, dass Sie unsere Stadt als Ihren neuen Lebensmittelpunkt ausgewählt haben. Dülmen wird es Ihnen und Ihrer Familie sicher leicht machen, sich hier schnell wohl und heimisch zu fühlen, denn Dülmen ist einfach lebenswert!

In einem englischen Sprichwort heißt es: „Die Menschen, nicht die Häuser machen die Stadt“. In Dülmen sind wir stolz darauf, dass viele Bürgerinnen und Bürger sich engagieren und so gemeinsam eine lebendige Stadt gestalten. Zahlreiche Vereine bieten für jeden Geschmack etwas, egal ob kulturell oder sportlich. Diese Vielfalt zeigt sich in beeindruckender Weise beim jährlichen Bügertreff, bei dem sich die verschiedensten Vereine, Verbände und Initiativen auf dem Marktplatz vorstellen. Zahlreiche weitere Veranstaltungen wie der „Dülmener Sommer“ und „Dülmener Winter“ sorgen für jede Menge Unterhaltung und Abwechslung.

Dülmen ist mit einem breiten Kinderbetreuungsangebot und einer vielseitigen Schullandschaft sehr gut aufgestellt. Das Kino oder das Freizeitbad „düb“ sind nur zwei wunderbare Möglichkeiten, die Freizeit hier zu gestalten.

Entdecken Sie unsere Stadt, Dülmen heißt Sie herzlich willkommen!
Ihre

Lisa Stremlau

Lisa Stremlau
Bürgermeisterin der Stadt Dülmen

Dülmen

– *lebenswert*

Zum Imagefilm der Stadt Dülmen:
www.duelmen.de/imagefilm.html





Wildpark

Herzlich willkommen in Dülmen

Dülmen liegt als größte Stadt im Kreis Coesfeld im Herzen des Münsterlandes, zwischen Münster und dem Ruhrgebiet. Rund 46.000 Einwohner fühlen sich in Dülmen-Mitte und den sechs weiteren Ortsteilen Buldern, Hiddingsel, Hausdülmen, Merfeld, Rorup und dem Kirchspiel heimisch.



Unsere Stadt ist nicht nur die Heimat der einzig verbliebenen Wildpferdebahn auf dem europäischen Kontinent, sondern auch ein Paradies für Radfahrer und Naturliebhaber. Besonders Familien mit Kindern fühlen sich in Dülmen wohl. Sie finden hier ein umfangreiches Bildungs- und Betreuungsangebot in Kindergärten und Schulen in allen Ortsteilen. Weitere Einrichtungen, wie das Jugendzentrum Neue Spinnerei, die Städtischen Musikschule, die Stadtbücherei oder die zahlreichen Vereine bieten ein abwechslungsreiches Freizeitangebot für Jung und Alt.

Dülmen blickt mittlerweile auf eine über 700-jährige Stadtgeschichte zurück: 1311 verlieh Bischof Ludwig II. der Bauerschaft Dülmen die Stadtrechte. Von da an wuchs die Stadt stetig. Bekanntheit erlangte Dülmen zu Anfang des 19. Jahrhunderts durch die Nonne Anna-Katharina Emmerick, die im Jahr 2004 selig gesprochen wurde. Ihre Grabstätte befindet sich in der Krypta der Heilig-Kreuz-Kirche. Eine Zäsur in der Geschichte Dülmens bildete der Zweite Weltkrieg, in dessen letzten Tagen die Innenstadt zu größten Teilen zerstört wurde. Doch schon bald nach Beendigung des Krieges begannen die Bürgerinnen und Bürger engagiert mit dem Wiederaufbau. Heute prägen die St. Viktor-Kirche, deren Ursprung bis in das 8. Jahrhundert zurückgeht, und das Rathaus das Stadtbild. Das Wahrzeichen der Stadt ist das Lüdinghauser Tor, eines der wenigen historischen Gebäude, die nicht vollständig den Bombenangriffen am Ende des Zweiten Weltkrieges zum Opfer gefallen sind.



Verschiedene Märkte locken immer wieder hunderte Besucher in die Innenstadt.

Als Wirtschaftsstandort hat sich die Stadt Dülmen stetig weiterentwickelt. Im 19. Jahrhundert lag der Schwerpunkt auf der Textilindustrie. Drei große Betriebe waren für fast 100 Jahre die größten Arbeitgeber der Stadt. Heute ist die Wirtschaft geprägt durch viele kleine und mittelständische Unternehmen.

In der Dülmener Innenstadt finden sich rund um den Marktplatz, auf dem Händler dienstags und freitags ihre frischen Waren anbieten, gemütliche Gassen und Plätze mit zahlreichen Geschäften, Cafés und Restaurants. Zentral gelegen ist auch der wunderschöne, 250 Hektar große Wildpark des Herzogs von Croÿ.

Die sechs Ortsteile um Dülmen-Mitte herum zeichnen sich durch jeweils eine eigene Identität und Lebensart aus, ihre soziale Struktur ist durch ein reges Vereinsleben sowie engagierte Ortsgemeinschaften geprägt.

Dülmen pflegt zu zwei Partnerstädten einen intensiven Kontakt: seit 1963 zu der französischen Stadt Charleville-Mézières in den Ardennen und seit der Wiedervereinigung 1990 zu Fehrbellin in Brandenburg. Die Partnerschaften leben von regelmäßigen wechselseitigen Besuchen, Schüleraustauschen und Vereinsaktivitäten.

❖ Partnerstädte (siehe auch S. 36)
Seit 1963 Charleville-Mézières, Frankreich
Seit 1990 Fehrbellin, Brandenburg



Cafés in der Innenstadt, aber auch der wunderschöne Wildpark, laden Besucher zum Verweilen ein.



Dülmen und die 6 Ortsteile



Buldern

Der Ortsteil Buldern bildet den geographischen Mittelpunkt des Kreises Coesfeld. Er liegt einige Kilometer nordöstlich von Dülmen und ist mit rund 5.800 Einwohnerinnen und Einwohnern der größte Ortsteil Dülmens. Sehenswert ist neben dem historischen Spieker in der Ortsmitte auch das Schloss Buldern. Überregionale Bekanntheit erlangte Buldern durch seine wohl schillerndste Persönlichkeit: den „tollen Bomberg“. Sein derber Lebenswandel und seine tollkühnen Streiche dienten als Vorlage für den Roman „Der tolle Bomberg“ von Josef Winckler.

❖ www.buldern.de



Hausdülmen

Wer den Charme eines kleinen Dorfes mit vereinzelt Seen, Bächen und Flüssen liebt, der wird sich in Hausdülmen wohlfühlen. Besonders empfehlenswert: die Umgebung des Mühlenbachs, die Große Teichsmühle oder eine der größten Karpfen-Farmen in Nordrhein-Westfalen, die sich im Besitz des Herzogs von Croÿ befindet. Hausdülmen liegt südlich von Dülmen und zählt derzeit etwa 2.100 Einwohner.

❖ www.duelmen.de/hausduelmen.html



Hiddingsel

Historische Fachwerkhäuser gehören zum typischen Straßenbild des Ortsteils Hiddingsel. Er liegt einige Kilometer östlich von Dülmen und ist das zu Hause von rund 1.700 Dölmenerinnen und Dölmenern. Den Mittelpunkt des Ortsteils bildet die imposante Pfarrkirche St. Georg. Freizeitsportlerinnen und -sportler kommen auf den gut ausgebauten Radwanderwegen auf ihre Kosten, unter anderem entlang des Dortmund-Ems-Kanals.

❖ www.hiddingsel.de

Kirchspiel

Das Kirchspiel umgibt den Ortsteil Dülmen-Mitte und besteht aus den neun Bauerschaften Börnste, Daldrup, Dernekamp, Empte, Mitwick, Leuste, Rödder, Weddern und Welte. Es ist geprägt von einzelnen Höfen, auf denen heute rund 4.300 Einwohnerinnen und Einwohner leben. Vereinzelt sind im Kirchspiel auch Siedlungsgebiete entstanden, insbesondere im Dernekamp. Zu den besonderen Sehenswürdigkeiten zählen u.a. die „Mäusescheune“ in Rödder, eine auf Steinfüßen aufgebockte Feldscheune, sowie die Marienkapelle Visbeck oder die alte Klosterkirche auf der Karthaus.

❖ www.duelmen.de/kirchspiel.html



Merfeld

Der Ortsteil Merfeld ist vor allem für die einzig verbliebene Wildpferdeherde auf dem europäischen Kontinent im Merfelder Bruch bekannt. Immer am letzten Wochenende im Mai lockt der traditionelle Wildpferdefang zahlreiche Besucherinnen und Besucher nach Merfeld. In diesem Ortsteil, einige Kilometer westlich von Dülmen, leben derzeit über 2.000 Menschen.

❖ www.merfeld.de



Rorup

Zeichnet sich Dülmen ansonsten durch seine ebene Landschaft aus, so befindet sich Rorups höchster Punkt – der Weitberg – auf immerhin rund 160 Metern über Null. In dem nördlich von Dülmen gelegenen Ortsteil leben rund 2.300 Einwohnerinnen und Einwohner. Sehenswert sind der Schandpfahl vor dem Bürgerhaus, das Kloster Maria Hamicolt und die Kirche St. Agatha. Ein besonderer Geheimtipp: Der liebevoll gestaltete Weihnachtsmarkt am ersten Adventswochenende.

❖ www.rorup.net





Dülmen für alle Generationen

Dülmens Stärke ist die gelebte Vielfalt, an der zahlreiche Initiativen und Vereine aktiv mitwirken, so dass unsere Stadt für jedes Alter und jeden Geschmack etwas zu bieten hat.



Dülmen hat für jedes Alter ein passendes Angebot.

Familienfreundlich

Familienfreundlichkeit wird in Dülmen groß geschrieben. Durch ein umfangreiches Betreuungsangebot in Kindergärten und anderen Einrichtungen können Eltern in Dülmen Familie und Beruf gut miteinander vereinbaren. Schon die Jüngsten freuen sich dank einer flächendeckenden Versorgung mit Plätzen für Unter-Dreijährige über vielfältige Betreuungsangebote. In Dülmen gibt es insgesamt 21 Kindergärten, zusätzlich Angebote in der Kindertagespflege sowie Spielgruppen. Ein großes Plus für die Familien, die ihren Nachwuchs in einem der Kindergärten angemeldet haben, sind die flexiblen Öffnungszeiten, die es ermöglichen, den Betreuungsbedarf sehr individuell an die eigenen Arbeitsanforderungen anzupassen.

Bildung

Kurze Beine – kurze Wege: Für die jüngsten Schülerinnen und Schüler bietet Dülmen eine flächendeckende Versorgung mit Grundschulen an. Auch jeder Ortsteil hat eine eigene Grundschule. Alle Dölmener Grundschulen bieten zudem eine verlässliche Nachmittagsbetreuung an. Für die individuelle weitere Förderung stehen den Schülerinnen und Schülern zwei Förderschulen, eine Hauptschule, zwei Realschulen, sowie zwei städtische Gymnasien zur Verfügung. Ein weiteres privates Gymnasium mit Internatsbetrieb liegt im Ortsteil Buldern. Vervollständigt wird die Dölmener Schullandschaft durch ein Berufskolleg. Inklusiver Unterricht und Integration sind in der Dölmener Schullandschaft schon lange etabliert.

Für jedes Alter

Herzlich eingeladen sind Jugendliche in die „Neue Spinnerei“, den städtischen Jugendtreff. Hier finden zahlreiche Aktionen und Konzerte statt. Außerdem steht hier die Begegnung der Generationen im Mittelpunkt, denn die Neue Spinnerei ist ein Standort des Mehrgenerationenhauses. Menschen unterschiedlichen Alters und unterschiedlicher Kulturen kommen zusammen, um das Miteinander zu leben. Die Angebote finden darüber hinaus auch in der Familienbildungsstätte (FBS) statt. In enger Kooperation mit der FBS bietet das Mehrgenerationenhaus Möglichkeiten der beruflichen und ehrenamtlichen Qualifizierung.

Engagiert sind in Dülmen auch die Senioren. In verschiedenen Initiativen finden Sie sich zusammen und setzen sich auch im Alter gerne für ihre Stadt und die Menschen ein. Die Freiwilligenbörse, die Dölmener Senioren Info oder Anti-Rost sind nur einige Beispiele für diesen freiwilligen Einsatz.

Intergenerativ

Aus einer gemeinsamen Idee von Kirche und Stadt, das Miteinander in unserer Stadt weiter zu stärken und dem demografischen Wandel zu begegnen, ist das Projekt Intergeneratives Zentrum (IGZ) erwachsen. Das Gebäude, das im Herzen der Innenstadt entsteht, soll ein lebendiger Treffpunkt für Menschen aller Generationen sein. Im „Haus für alle“ haben nicht nur die Stadt

und die katholische Kirchengemeinde St. Viktor, die Familienbildungsstätte und der St. Anna-Kindergarten, sondern auch zahlreiche Dölmener Vereine, Organisationen und Institutionen die Möglichkeit, mit ihrer Arbeit viele Menschen zu erreichen. Wichtigster Grundsatz für alle Angebote im IGZ: unterschiedliche Generationen sollen miteinander in Kontakt kommen und voneinander lernen.

... www.igz-duelmen.de

Interkulturell

Dülmen freut sich über eine bunte Bevölkerung. Menschen aus zahlreichen Nationen leben und arbeiten in unserer Stadt. Um neue Mitbürgerinnen und Mitbürger willkommen zu heißen und sie zu begleiten und zu unterstützen, haben sich verschiedenste Initiativen gebildet. Der Runde Tisch für Migration/Integration, die Ökumenische Flüchtlingsinitiative Dülmen (ÖFID) oder die Flüchtlingshilfe Dülmen sind nur einige Beispiele für dieses großartige Engagement. Viele Bürgerinnen und Bürger engagieren sich darüber hinaus privat, beispielsweise als Sprachpaten, um die Menschen beim Spracherwerb zu unterstützen und so einen wichtigen Schritt auf dem Weg der Integration mit ihnen gemeinsam zu gehen.

... [Eine Übersicht aller Kindergärten und Schulen finden Sie unter](#)
www.duelmen.de/kindergaerten.html
www.duelmen.de/schulen.html



Dülmen
à la carte

Leben in Dülmen

In Dülmen und seinen Ortsteilen lässt es sich gut leben und wohnen. Gewachsene und neue Wohngebiete in grüner Umgebung prägen das Gesicht der Stadt, die eingebettet ist in die charakteristische münsterländische Parklandschaft.



...❖ **Kontakt Grundstücksmanagement**
Für alle Fragen rund um das Thema „Bauen“ steht Ihnen das Grundstücksmanagement der Stadt Dülmen (Overbergpassage) gerne zur Verfügung.
Telefon 02594 12-853

Und Dülmen wächst – in den verschiedenen Neubaugebieten drehen sich die Baukräne eifrig, um neue Häuser und Wohnungen zu schaffen. Grundstücke mit unterschiedlichen Zuschnitten bieten hier individuelle Gestaltungs- und Entfaltungsmöglichkeiten.

Wohnen im Grünen bedeutet Lebensqualität: Es regt an zu sportlichen Aktivitäten wie Spazieren gehen, Fahrrad fahren oder Joggen. In einer grünen und gepflegten Wohngegend fühlen sich die Anwohner wohl, gemeinschaftlich genutzte Flächen wie Kinderspielplätze ermöglichen Kommunikation im ‚Viertel‘ und führen so zu einer engen Bindung unter den Nachbarn. Viele Nachbarschaften engagieren sich daher gerne für ihr Wohnumfeld.

Bürgerinnen und Bürger schätzen die gute Infrastruktur ihrer Stadt. Kurze Wege beim täglichen Einkauf, Bummeln durch gemütliche Gassen oder der Großeinkauf in einem Fachmarkt – all das ist in unserer Stadt möglich. Die Innenstadt ist leicht erreichbar und besitzt ein breites Einzelhandelsangebot – zum Beispiel Drogerien, Boutiquen, Bücher oder Lederwaren. Dabei ist ein besonderer Vorzug unserer Stadt, dass viele der kleinen und größeren Fachgeschäfte noch Familienbetriebe sind. Persönliche Beratung des Kunden gehört hier zur Selbstverständlichkeit.

Zweimal wöchentlich bieten Händler auf dem Markt saisonale Ware aus der Region an. Obst und Gemüse sind hier genauso zu finden wie Fleisch und Fisch oder frische Blumen.

Zahlreiche Restaurants und Cafés in der Innenstadt und den Ortsteilen laden darüber hinaus zum Verweilen und Genießen ein. Neben den großen Veranstaltungen wie dem Dülmener Sommer und dem Dülmener Winter ist hier auch an vielen anderen Wochenenden etwas los. Zahlreiche Märkte wie der Viktor-, Kartoffel- oder Frühlingsmarkt bringen ein abwechslungsreiches und buntes Programm in die Stadt. Gepaart mit verkaufsoffenen Sonntagen nutzen nicht nur die Dülmener Bürgerinnen und Bürger, sondern auch viele Gäste aus der Region dieses Angebot gerne. Dies gilt besonders für die Kirmes, die sich zwei Mal im Jahr durch die Innenstadt zieht und für viel Spaß bei großen und kleinen Besuchern sorgt.

Ein kulinarisches Highlight ist das Kultur- und Schlemmerfest „Dülmen à la carte“. Dann verwandelt sich der historische Bendixpark in eine große Tafel. Renommierete Gastronomiebetriebe aus der Region bieten in weißen Pagodenzelten verschiedenste Gerichte für jeden Geschmack an. Für die perfekte Stimmung sorgt ein ausgewähltes musikalisches Bühnenprogramm.

...❖ **Wochenmarkt**
Der Wochenmarkt findet dienstags und freitags auf dem Dülmener Marktplatz statt. Zur Kirmes und während des Dülmener Winters wird der Wochenmarkt an die Coesfelder Straße verlegt.
1. April - 30. September 7:30 - 12:30 Uhr
1. Oktober - 31. März 8:30 - 12:30 Uhr





Freizeit in Dülmen

Dülmen verbindet die Vorzüge des Münsterlandes mit einer modernen Infrastruktur, einem abwechslungsreichen Kulturprogramm, attraktiven Sport-, Bildungs- und Freizeiteinrichtungen und guten Einkaufsmöglichkeiten.

Weitere Informationen auch unter: www.duelmen-marketing.de



Radfahren

Wer sich nach Natur und Erholung sehnt, der ist in kurzer Zeit aus dem Stadtgebiet heraus und kann die münsterländische Landschaft genießen. Am besten gelingt dies mit dem Fahrrad. Dülmen ist ein wahres Radwanderparadies, das wissen nicht nur die Bürgerinnen und Bürger. Viele Gäste kommen das ganze Jahr über in unsere Stadt, um das reizvolle Umland auf dem rund 550 Kilometer langen Radwandernetz zu „erradeln“. Eine Vielzahl gut gekennzeichnete Wege ermöglicht sowohl selbst organisierte Fahrten als auch ein abwechslungsreiches Angebot geführter Touren. Wem die Anreise mit dem Fahrrad zu aufwändig ist, der kann sich an der Fahrradstation am Dülmener Bahnhof eine Leese ausleihen. Auch E-Biker sind in Dülmen herzlich willkommen. Mit einem Netz von kostenfreien Ladestationen ist die Stadt gut auf die sportlichen Gäste eingestellt.

Freizeitbad düb

Ausgelassenen Badespaß für die ganze Familie bietet das Freizeitbad düb. Im dübFun sorgen eine 54 Meter lange Röhrenrutsche, Sprungtürme und eine breite Wellenrutsche für viel Abwechslung. In der Natursteingrotte mit Wasserfall, Sprudlern und Lichteffekten erwartet die Besucher ein nasses Dschungelparadies. Die jüngsten Gäste fühlen sich im Kleinkinderbereich wohl. Im Sommer steht für sie im Außenbereich zudem ein Matschspielplatz bereit. Eine große Liegewiese lädt dann zum Verweilen ein. Entspannung pur bietet der Bereich dübRelax.



Salz-Relax-Haus, Bade-Haus, Kneipp-Garten, Sole-Becken und weitere Wohlfühlangebote sorgen für eine individuelle Auszeit vom Alltag.

www.dueb.de

Joy'n Us

Das Freizeitcenter Joy'n Us bietet Aktivitäten für große und kleine Besucher. Im Dragonparc finden die Kids ihr großes Spiel- und Freizeitvergnügen. Mit den Bereichen Minigolf und Bowling hat das Joy'n Us weitere Attraktionen für jeden Geschmack und jedes Alter im Angebot. Abgerundet wird das Fun-Paket durch eine futuristische Lasertag-Arena, die zum Entdecken neuer Welten einlädt.

www.joyn-us.com

Sauna-Insel

Echt finnische, zum Teil holzbefeuerte Saunablockhäuser, gemütliche Ruheräume und ein über 6.000 m² großer attraktiver Saunagarten – darauf dürfen sich die Gäste der Sauna-Insel freuen. Abwechslung und Unterhaltung bieten ein vielfältiges Aufgussprogramm, spezielle Saunarituale, monatliche Themen-Events und faszinierende ShowTime-Aufgüsse. Wohltuende Massagen und kosmetische Behandlungen für sie und ihn sowie eine erlesene Gastronomie runden das Angebot ab.

www.sauna-insel.de

Kino

Freunde von großem Kino kommen im Cinema Dülmen auf ihre Kosten. Im runden Glasbau mit sechs modernen Kinosälen sehen Besucher aktuelle Blockbuster oder in der Reihe „Kino extra“ auch kleinere Produktionen. Alle Säle und das Foyer sind klimatisiert und rollstuhlgerecht ausgestattet.

www.kino-duelmen.de





Großes
Angebot für
Bücher-
würmer

Freizeit in Dülmen



VHS

Wollen Sie kreativ sein, Sprachen lernen, Ihre PC-Kenntnisse erweitern oder etwas für Ihre Gesundheit tun? Für all die kleinen und großen neuen Herausforderungen hat die städtische Volkshochschule Dülmen – Haltern am See – Havixbeck, ganz sicher das passende Kursangebot. Beratung und Information zum VHS-Programm gibt es an der Infothek in der Alten Sparkasse (Telefon 02594/12-400). Ein Überblick über das gesamte Kursangebot findet sich in dem Programmheft der VHS auch unter

➔ www.vhs-duelmen.de

Stadtbücherei

Auf gleich drei Ebenen bietet die Stadtbücherei ihren Besuchern nicht nur Bücher, sondern auch Zeitschriften, Zeitungen, Hörbücher, DVDs, CDs und Spiele. In einem kleinen Lesecafé können Besucher warme und kalte Getränke genießen und sich mit Freunden treffen. Kleine Bücherwürmer finden im Untergeschoss der Bücherei eine große Auswahl an Kinderbüchern. Außerdem lädt die Stadtbücherei regelmäßig zum Bilderbuchkino oder zu verschiedenen Bastelangeboten ein.

Kulturell Interessierte sollten die Galerie in der ersten Etage besuchen. Hier zeigt die Stadtbücherei wechselnde Ausstellungen. Auch Autorenlesungen gehören zum Veranstaltungsprogramm. Über das Internet ist die Bücherei sieben Tage die Woche erreichbar.

➔ www.stadtbuecherei-duelmen.de



Musikschule

In der städtischen Musikschule Dülmen und Haltern am See können sich Kinder, Jugendliche und Erwachsene musikalisch frei entfalten. Sie bietet vielfältige Möglichkeiten Instrumente zu lernen, gemeinsam in der Gruppe zu musizieren oder im Chor mitzusingen. Bei zahlreichen Veranstaltungen, Konzerten und Musicalaufführungen stellen die Schülerinnen und Schüler der Musikschule immer wieder ihr Können unter Beweis.

➔ www.musikschule-duelmen.de

Neue Spinnerei

Die Offene Jugendarbeit im Jugendzentrum Neue Spinnerei richtet sich an alle Kinder und Jugendlichen der Stadt Dülmen. Neben zahlreichen Aktionen und Projekten, liegt der besondere Schwerpunkt auf den Angeboten, die gemeinsam mit den Besuchern des Jugendtreffs entwickelt werden. Die Neue Spinnerei ist offen für Projekte mit anderen Partnern, Bildungs- oder Beratungseinrichtungen.

➔ www.neue-spinnerei.de

Stadtarchiv

Das Archiv verwahrt verschiedene Dokumente amtlicher und nicht-amtlicher Herkunft wie Nachlässe von Dülmener Heimatforschern, Lehrern und Künstlern, Akten Dülmener Vereine und Firmen, Karten und Baupläne, Plakate und Flugblätter, Fotos und Postkarten, Zeitungen, Broschüren und Festschriften, die in einem Lesesaal einsehbar sind.

➔ www.stadtarchiv-duelmen.de





Bürgertreff
3. Oktober

Vereine und Ehrenamt

Wer sich in seiner Freizeit aktiv in Dülmen betätigen möchte, findet hier verschiedenste Möglichkeiten – von Sport über Musik und Kultur bis hin zu ehrenamtlichem Engagement in einem der zahlreichen Vereine und Verbände. Schauen Sie doch mal in unser umfassendes Vereinsverzeichnis. ➡ www.duelmen.de/vereine.html

Sport

Dülmen bietet beste Voraussetzungen für ein aktives Leben in der Freizeit. Einen hohen Stellenwert hat in unserer Stadt der Sport. Sport ist vielseitig: Er macht Spaß, fördert die Gesundheit, bringt Menschen zusammen. Ungefähr jeder dritte Einwohner ist Mitglied in einem der Sportvereine. Hier können die Sportfans unter den verschiedensten Sportarten wählen – von A wie Angeln bis hin zu W wie Wu-Shu, einer fernöstlichen Kampfsportart. Die Dachorganisation der Dülmener Sportvereine ist der Stadtsportring. Bei soviel Sportmöglichkeiten ist es kein Wunder, dass Reit- und Fußballturniere, sowie nationale und internationale Meisterschaften in wechselnden Disziplinen immer wieder Highlights in unserer Stadt sind.



Kultur, Musik, Geschichte

Zum guten Ton in Dülmen tragen zahlreiche Chöre, Musikkapellen und Spielmannszüge bei. Auch die bildenden Künstler Dülmens, die Kunstvereine und -initiativen sind das ganze Jahr über aktiv.

Ausstellungen renommierter Künstler, junger Talente und eigener Werke stehen genauso auf dem Programm wie z.B. offene Ateliers. Die Vielfalt des Dülmener Kunst- und Kulturlebens ist enorm und zeigt sich zum Beispiel bei der Dülmener Kulturnacht, die alle zwei Jahre im September stattfindet.

Schützenvereine und Nachbarschaften

Ganz egal, in welcher Ecke von Dülmen Sie wohnen – ein Schützenverein ist immer in Ihrer Nähe. Neben Traditions- und Brauchtumpflege steht Geselligkeit bei den rund 20 Vereinen im Vordergrund. Von Mai bis September können die Dülmener an fast jedem Wochenende auf einem Schützenfest mitfeiern. Neben den Schützenvereinen sind auch die Nachbarschaftsvereine ein starkes Bindeglied für die Menschen in den Dülmener Wohngebieten. Gemeinsame Aktionen wie Feste oder Kindernachmittage sorgen für Zusammengehörigkeit.

Bürgertreff

Wie vielfältig und lebendig die Dülmener Vereinslandschaft und das Ehrenamt sind, zeigt sich in jedem Jahr

beim traditionellen Bürgertreff auf dem Marktplatz. Am 3. Oktober, dem Tag der Deutschen Einheit, lädt die Stadt Dülmen alle Dülmener Vereine, Organisationen und Institutionen herzlich ein, die bunte Veranstaltung in der Innenstadt mitzugestalten. Informations- oder Essensstände, Mitmachaktionen, musikalische, tänzerische oder sportliche Darbietungen auf der Bühne sind herzlich willkommen und werden von hunderten großen und kleinen Besuchern gerne angenommen.

Freiwilligenbörse – Zeit schenken

Die Freiwilligenbörse Dülmen ist Ansprechpartnerin für Bürger und Bürgerinnen aller Altersstufen, die sich ehrenamtlich engagieren wollen. Sie unterstützt Organisationen und Einrichtungen bei der Gewinnung von freiwilligen Mitarbeitern und verbindet somit viele Menschen.

In Dülmen gibt es viele Bürger und Bürgerinnen, die sich ehrenamtlich engagieren möchten oder dies bereits tun. Dem gegenüber stehen Organisationen, Institutionen und Vereine, die regelmäßig oder vielleicht auch sporadisch einen Bedarf an ehrenamtlicher Unterstützung haben. Genau hier setzt die Freiwilligenbörse Dülmen an mit dem Ziel, beide Seiten zusammenzuführen.

➡ Kontakt:

Telefon 02594 12 888,
per E-Mail an fwb@duelmen.org

Unser Service für Ihr Engagement

Die Stadt Dülmen freut sich sehr über das große Engagement der Bürgerinnen und Bürger und unterstützt dieses an vielen Stellen, unter anderem durch

Beratung, Bereitstellungen von Leistungen und Materialien sowie durch zahlreiche Vergünstigungen. Die Ehrenamtskoordinatorin ist Service- und Dienstleistungsstelle für ehrenamtlich organisierte Vereine, Organisationen und Gruppen sowie für ehrenamtlich engagierte Einzelpersonen in Dülmen.

Sie berät zu verschiedenen Aspekten des ehrenamtlichen Engagements, u.a. zu Fördermöglichkeiten, und leistet Hilfe bei der Antragstellung. Sie ist erste Anlauf- und Beratungsstelle mit Lotsenfunktion. Bei Bedarf vermittelt sie an den richtigen Ansprechpartner des zuständigen Fachbereichs innerhalb der Stadtverwaltung.

Um das ehrenamtliche Engagement noch stärker zu würdigen und zu unterstützen, hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Dülmen in ihrer Sitzung im Jahr 2015 Richtlinien zur Ehrenamtsförderung verabschiedet. Auf Basis dieser Förderrichtlinien können Vereine, Gruppen, Interessenvertretungen und Einzelpersonen finanzielle Unterstützungen für Veranstaltungen, Projekte und Maßnahmen beantragen, die im Freiwilligenengagement in Dülmen durchgeführt werden oder der Würdigung von ehrenamtlicher Arbeit dienen.

Einmal pro Jahr vergibt die Stadt Dülmen in Kooperation mit der Sparkasse Westmünsterland außerdem den Dülmener Ehrenamtspreis an Einzelpersonen und Gruppen, die sich in besonderer Weise ehrenamtlich engagieren.

➡ Kontakt:

Telefon 02594 12 563 oder
per Mail an ehrenamt@duelmen.de



Starke
Wirtschaft

Wirtschaft in Dülmen

Die Lage zwischen Münsterland und Ruhrgebiet hat Dülmen zu einem beliebten Wirtschaftsstandort gemacht, besonders für kleine und mittlere Unternehmen. Die Anbindung an überregionale Verkehrswege durch die Autobahn 43 und die verschiedenen Bahnstrecken ist hervorragend.



Sportwagenmanufaktur Wiesmann

❖ **Wirtschaftsförderung der Stadt Dülmen**
Overbergpassage
Telefon 02594 12-121 oder 12-850

Neben einem leistungsfähigen innerstädtischen Straßensystem verbessern die Umgehungsstraßen – wie die geplante Südumgehung oder die B 474n – die Verkehrsverhältnisse, gerade für den Lieferverkehr. Der nächste Flughafen Münster-Osnabrück liegt nur 55 Kilometer entfernt und ist über die A 43/A 1 gut zu erreichen. Darüber hinaus verfügt Dülmen in Hiddingsel über eine Anbindung an den Dortmund-Ems-Kanal.

Stark und erfolgreich

Dülmen besitzt eine moderne Wirtschaftsstruktur mit einem Branchenmix aus Industrie, Gewerbe und Handel. Ein Beleg für Dülmens Wirtschaftskraft ist die niedrige Arbeitslosenquote – eine der niedrigsten in ganz Deutschland. Arbeitnehmer profitieren in Dülmen von der Struktur der Unternehmenslandschaft, denn die häufig noch familiengeführten mittelständischen Betriebe bieten ihnen sehr gute Arbeitsbedingungen. Dülmener Unternehmen exportieren in die ganze Welt, egal ob im Maschinenbau oder bei individuellen Glasproduktionen – in den verschiedensten Bereichen spielen sie international eine bedeutende Rolle. Liebhabern von schnellen Autos ist der Name „Wiesmann“ ein Begriff. Die Automanufaktur mit Sitz in Dülmen produziert Sportwagen der Luxusklasse.

Aktive Unterstützung

Unternehmer haben mit dem Wirtschaftsförderer Jürgen Schmude einen zentralen Ansprechpartner innerhalb der Verwaltung. Dieser lotst sie gemeinsam mit seinen Mitarbeitern

und nimmt ihnen viele Wege ab, die beispielsweise im Rahmen eines gewerblichen Bauvorhabens auftreten. Selbstverständlich können Unternehmer und Investoren die Wirtschaftsförderung auch einschalten, wenn andere Angelegenheiten in der Verwaltung zu regeln sind. Frei nach dem Motto: „Sie kümmern sich um Ihr Unternehmen, wir uns um Ihre Anliegen.“ Einen regelmäßigen Austausch der Unternehmen und weiterer Akteure gibt es beim Unternehmerfrühstück, zu dem die Stadt in Kooperation mit den örtlichen Bankinstituten einlädt.

Gewerbegebiete auch in Ortsteilen

Um den Bedürfnissen der Unternehmen nachzukommen, verfügt Dülmen über verschiedene Gewerbegebiete mit unterschiedlichsten Grundstückszuschnitten. Zudem finden sich ausgewiesene Bereiche auch in den Ortsteilen, um Unternehmen die Möglichkeit zu bieten, sich standortnah weiterzuentwickeln.

Interessengemeinschaft Dülmener Unternehmen (IDU e.V.)

Die Stadt Dülmen freut sich über starke Unternehmen, von denen viele auch Mitglieder der Interessengemeinschaft Dülmener Unternehmen (IDU e.V.) sind. Aufgabe der IDU ist die Stärkung des Wirtschaftslebens in Dülmen und dem gesamten Stadtgebiet. Gewerbe, Handel, Handwerk, Dienstleistung und Industrie sollen gefördert und in Dülmen und im Umland bekannt gemacht werden.

❖ www.idu-duelmen.de

Gemeinsam stark für Dülmen

Dülmen macht sich stark für seine Unternehmen und ist gestärkt durch deren Engagement. Die Dülmener

Firmen sind traditionell eng mit ihrer Stadt verbunden und unterstützen gerne Veranstaltungen wie den Dülmener Sommer und den Dülmener Winter. „Eine für alle“ heißt der passende Slogan des Einzelhandels, der sich in der Viktor GmbH zusammengeschlossen hat, um Dülmen mit verschiedenen Aktionen zu stärken.

❖ www.viktor-duelmen.de

Dieses gut funktionierende Zusammenspiel zwischen Wirtschaft, Verwaltung und Politik zeigt sich auch im Dülmen Marketing e.V. Hier ziehen Einzelhandel in Form der Viktor Kaufmannschaft und Wirtschaftsunternehmen für ihre Stadt an einem Strang. Dülmen Marketing e.V. wurde im Jahr 2003 gegründet, um die Attraktivität und Wirtschaftskraft in Dülmen zu stärken und die gemeinsamen Aktivitäten aller Mitglieder zu fördern.

❖ www.duelmen-marketing.de





Dülmener
Sommer

Dülm^{en}

– *sehenswert*



Wildpferde
im Merfelder
Bruch

Die Dülmener Wildpferde

Ihr Fell ist grau-braun schattiert oder falb, ihr Zuhause ist rund 3,6 Quadratkilometer groß und sie bestechen durch Klugheit sowie einen gutmütigen Charakter: Die Dülmener Wildpferde im Naturschutzgebiet Merfelder Bruch. Sie sind eines der Wahrzeichen von Dülmen, der „Stadt der Wildpferde“, und weit über die Grenzen NRWs bekannt.



Jedes Jahr locken sie zahlreiche Besucher von nah und fern zur Wildpferdebahn nach Merfeld – zum traditionellen Wildpferdefang, zu geführten Touren oder zu einem Besuch am Wochenende.

Bereits 1316 wurden die Wildpferde erstmals urkundlich erwähnt. Damals sicherte sich der Herr von Merfeld in diesem Gebiet neben dem Fischerei- und Jagdrecht auch das Recht an den „Wilden Pferden“. Im Laufe der Jahrhunderte veränderte sich der Lebensraum für die Pferde immer stärker und der Bestand ging nach und nach zurück. Dank des großen Engagements der Herzöge von Croÿ konnte die Herde in Merfeld jedoch erhalten werden. Die herzogliche Familie schützt bereits seit Mitte des 19. Jahrhunderts die mittlerweile einzig verbliebene Wildpferdebahn auf dem europäischen Kontinent und bietet den wilden Pferden im Merfelder Bruch gute Lebensbedingungen. Im Durchschnitt leben in der Herde rund 400 Tiere. Auf Weide, Moor, Heide, Birkengestrüpp sowie Hochwald mit Nadelwäldern und Eichenbeständen finden sie abwechslungsreiche Nahrung und Deckung. Die Wildlinge verbringen ohne Zufütterung das ganze Jahr über im Freien. Nur bei Frost und Schnee werden sie über einige Futterstellen mit Heu aus der Wildbahn versorgt.

Wildpferdefang

Jedes Jahr am letzten Samstag im Mai findet der Wildpferdefang statt, eine Tradition, die bereits seit 1907 vom Herzog

von Croÿ gepflegt wird. An diesem Tag werden die einjährigen Hengste gefangen und im Anschluss versteigert. Der Wildpferdefang ist nicht nur ein Publikumsmagnet, sondern in erster Linie eine Notwendigkeit, um den Bestand der Herde auf Dauer zu sichern. Das Einfangen der Jährlingshengste ersetzt die natürliche Auslese, um Inzucht und gefährlichen Rankämpfen der Hengste innerhalb der Herde vorzubeugen. Die Fänger benötigen eine große Portion Geschicklichkeit, Kraft und Ausdauer, denn die Tiere werden einzeln mit der Hand eingefangen. Im Anschluss an die Versteigerung wird ein Deckhengst eingesetzt, der bis zum Herbst bei den Stuten in der Herde verbleibt und den Fortbestand der Herde sicherstellt.

Eintrittskarten für den beliebten Wildpferdefang sind in der Regel im September des Vorjahres erhältlich. Weitere Informationen finden Sie im Internet auf www.wildpferde.de

❖ **Öffnungszeiten der Wildpferdebahn für Besucher**
ab März/April (witterungsabhängig) bis 1. November
jeweils am Wochenende und an Feiertagen in NRW
10:00 bis 18:00 Uhr

❖ **Sachkundige Führungen für Besuchergruppen**
ab 10 Personen
montags bis freitags nach Vereinbarung
Forstoberinspektorin Friederike Rövekamp
Telefon 0170 3478005



Die Dülmener Wildpferde sind das Wahrzeichen Dülmens und weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt.

❖ **Führungen am Wochenende und Ausflüge zur Wildpferdebahn**
z.B. Fahrradtouren oder Planwagenfahrten
auf Anfrage bei der Touristikagentur vom
Dülmen Marketing e.V.
Telefon 02594 12-345



Theater
unter freiem
Himmel

Dülmener Sommer

Artistik in schwindelerregender Höhe, Theaterinszenierungen, die unter die Haut gehen, sowie große und kleine Konzerte auch in den Ortsteilen – der Dülmener Sommer erfreut sein Publikum jedes Jahr mit einem neuen hochkarätigen Programm. Einen Monat lang zeigen Künstler aus der ganzen Welt ihr Können und ziehen Kulturinteressierte aus der gesamten Region nach Dülmen.



Seit über 25 Jahren hat sich unsere Stadt mit diesem Event auch überregional einen Namen gemacht und der Dülmener Sommer ist zu einer festen Größe geworden. An vier Diens- tagen in den Sommerferien verwandelt sich der Dülmener Marktplatz in eine Bühne für internationale Straßentheater- gruppen.

Rund um das Sommertheater als Kern des Dülmener Sommers finden zudem an verschiedenen Tagen Musikveranstaltungen und andere Events statt. So erfreuen sich bei den Besuchern die Veranstaltungen unter dem Motto „Licht und Klang“ seit Jahren wachsender Beliebtheit. Ergänzt wird das bunte Som- merprogramm durch die Konzertreihe „Klangspuren“, die die Gäste mit Rock, Pop, Folk, Jazz und vielem mehr in Restau- rants, Kneipen und Biergärten verschiedener Dülmener Orts- teile führt.

Alle Veranstaltungen des Dülmener Sommers sind für die Be- sucher dank engagierter Sponsoren kostenfrei.

❖ www.duelmener-sommer.de



Schlitt-
schuhlaufen
in der
Innenstadt

Dülmener Winter

Als Gegenstück zum Dülmener Sommer zieht in der kalten Jahreszeit der Dülmener Winter die Menschen aus der ganzen Region an. Im Mittelpunkt steht von Dezember bis Januar die große Eisbahn auf dem Markplatz. Unter einem funkeln- den Lichterhimmel können Besucher hier ihre Runden drehen und in die winterliche Atmosphäre eintauchen. Zwischendurch finden auf dem Eis immer wieder verschiedene Veranstaltungen statt.

Eishockeyturniere, professionelle Eislaufvorführungen oder Showacts mit Licht und Feuer laden zum Zuschauen und Stau- nen ein. Rund um die Eisbahn öffnet im Dezember für drei Wochen der Weihnachtsmarkt seine Pforten. Kunsthandwerk, Glühwein und winterliche Spezialitäten – von Reibplätzchen bis Grünkohl – finden die Besucher in den bunten Holzhütten. Ein vielfältiges Rahmenprogramm mit viel Musik gehört au- ßerdem dazu. Und natürlich kommt für die jüngsten Besucher auch in jedem Jahr der Nikolaus vorbei. Zur Weihnachtszeit gehört ganz traditionell der Adventskalender. In Dülmen können die Besucher der Innenstadt über ein ganz besonde- res Exemplar staunen. Vom 1. bis 24. Dezember schmücken nämlich große Transparentbilder die Fenster des Rathauses und verwandeln so das Gebäude in einen riesigen Kalender. Gestaltet werden die Fensterbilder von Dülmener Grundschu- len und Kindergärten.

Für Winterzauber mit familiärem Flair sorgen auch die ver- schiedenen Weihnachtsmärkte in den Dülmener Ortsteilen.

❖ www.duelmener-winter.de





Figuren-
theatertage

Kultur in Dülmen

Lebendig und vielfältig – so lässt sich Dülmens Kulturszene beschreiben. Beinahe täglich kann man in Dülmen Konzerte, Kindertheater, Kabarett, Comedy, Tanz- und Theateraufführungen, spannende Lesungen, Ausstellungen und interessante Vortragsbesuche besuchen.



...❖ **Weitere Informationen zum Kultur-Programm**
gibt es an der Infothek in der Alten Sparkasse
Münsterstraße 29
Telefon 02594 12-400
Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9:00 - 12:00 Uhr
Di + Mi 14:00 - 16:00 Uhr
Mo + Do 14:00 - 18:00 Uhr

Zahlreiche Veranstaltungen wie der Dülmener Sommer, „Dülmen à la carte“, die Kabarettreihe oder die Figurentheatertage haben sich zu echten Publikumsmagneten entwickelt, die aus dem kulturellen Jahreskalender nicht mehr wegzudenken sind. Kultur in Dülmen ist dabei nicht nur aus der Perspektive des Zuschauers zu erleben, die Bürgerinnen und Bürger haben auch die Möglichkeit, selbst aktiv zu werden: Kunst- und Kulturvereine, Chöre, Musikvereine, Bands, Schauspielgruppen und Orchester laden dazu ein, den kulturellen Reichtum Dülmens in seinen Traditionen zu pflegen und ihn durch neue Ideen und Initiativen aktiv zu bereichern. Die Stolpersteine, der Eichen-grün-Platz oder der in Zusammenarbeit mit den Schulen gestaltete Holocaust-Gedenktag sind nur einige Beispiele für die lebendige Erinnerungskultur in der Stadt.

Das Kulturteam der Stadt Dülmen sorgt mit der Organisation eines breitgefächerten Programms dafür, dass in Dülmen das ganze Jahr über für jeden Geschmack eine passende Veranstaltung zu finden ist.

...❖ www.duelmen.de/kultur.html

Figurentheatertage

„Puppenspiel“ ist doch nur etwas für Kinder – das mag der eine oder andere denken. Jedes Jahr im Herbst regieren kleine und große Figuren und Puppen aus ganz Deutschland die Dülmener Bühnen und beweisen eindrucksvoll, dass das Genre Figurentheater auch für Erwachsene einen ganz besonderen Reiz hat.

...❖ www.profi-ev.de/figurentheatertage



Kerzen
an der
Grabstätte

Anna Katharina Emmerick

Viele tausend Gäste aus dem In- und Ausland besuchen jährlich das Geburtshaus und die Grabstätte der Nonne Anna Katharina Emmerick. Im Jahre 1774 in Flamschen bei Coesfeld geboren und schon früh von tiefer Religiosität erfüllt, wurden im Jahre 1812 Zeichen der Stigmatisation bei Anna Katharina Emmerick entdeckt.

Eingesetzte kirchliche und staatliche Kommissionen konnten sich die Wundmale und die beinahe völlige Nahrungslosigkeit auf natürliche Weise nicht erklären. Der Dichter Clemens Brentano zeigte sich von der Nonne beeindruckt, besuchte sie in Dülmen und schrieb mehrere Bücher über sie. Im Jahr 2004 wurde Anna Katharina Emmerick von Papst Johannes Paul II selig gesprochen.

In der Heilig-Kreuz-Kirche in Dülmen befinden sich die Anna-Katharina-Gedenkstätte und das Grab. Zudem gibt es in Dülmen den Anna-Katharina-Weg als Pilgerweg zu den Lebensstationen. Auf diesem Weg können Interessierte zu Fuß oder mit dem Fahrrad auf den Spuren Emmericks wandeln oder bei einem Stadtrundgang an fünf Stationen Spannendes über ihr Leben erfahren.

Führungen, Programmbuchungen sowie Bestellungen von Informationsmaterial bei Dülmen Marketing.

...❖ www.duelmen-marketing.de

...❖ **Grabstätte und Gedenkstätte der Anna Katharina Emmerick**
in der Heilig-Kreuz-Kirche
An der Kreuzkirche 10, Dülmen
Besichtigung der Kirche und der Grabstätte
in der Krypta täglich von 9:00 bis 18:00 Uhr,
Besichtigung der Gedenkstätte unter der Krypta
samstags von 15:30 bis 17:00 Uhr;
Auskunft: Pfarramt Heilig Kreuz, Telefon 02594 2126.





Innenstadt
mit St. Viktor-
Kirche



Der
Nonnenturm

Ein kleiner Stadtpaziergang



Rathaus

Das Dülmener Rathaus wurde Anfang des 15. Jahrhunderts erbaut. Mehrere Umbauten veränderten das Aussehen des Gebäudes. Nach seiner Zerstörung im Krieg 1945 begann man 1954 mit dem Wiederaufbau. Der Marktplatz wurde gleichzeitig ausgedehnter angelegt. Dabei verzichtete die Stadt darauf, die Häuserzeile zur Marktstraße wieder aufzubauen. Seit 2015 steht das Rathaus unter Denkmalschutz.



Wildpark

Der Wildpark lädt mit seiner Parklandschaft von rund 250 Hektar zum Spazieren, Wandern oder Radfahren ein. Er beheimatet neben einer Vielzahl an Kleintieren vor allem Damwild. Im Jahr 1864 beauftragte der Herzog von Croÿ den bekannten englischen Landschaftsarchitekten E. Miller mit der Planung der Parkanlagen. Diese werden auch heute noch genauso bewirtschaftet wie vor 140 Jahren. Der Erhalt des Wildparks und seine Zugänglichkeit ist der Herzogsfamilie zu verdanken.

Stadtmauer/Lüdinghauser Tor

Im 15. Jahrhundert errichteten die Bürger der Stadt Dülmen eine Stadtmauer. Das Lüdinghauser Tor an der Lüdinghauser Straße wurde zum wehrhaften Wahrzeichen der Stadt. Im Vorfeld des 600-jährigen Stadtjubiläums wurde es 1908 grundlegend renoviert, der heute noch sichtbare steinerne Wehgang wurde ergänzt und die beiden Türme miteinander verbunden. Von den Stadttoren stehen heute nur noch der Lorenkenturm an der Ecke Nordring/Viktorstraße und der Nonnenturm an der Ecke Nonnengasse/Ostring.



St. Viktor-Kirche

Die älteste Pfarrkirche der Stadt ist die Kirche St. Viktor unmittelbar neben dem Rathaus. Ihre Ursprünge reichen bis in das

8. Jahrhundert zurück. Bis in die zwanziger Jahre des 20. Jahrhunderts hatte St. Viktor als Pfarrkirche ausgereicht. Das weitere Bevölkerungswachstum erforderte jedoch die Errichtung einer zweiten Pfarrkirche.

Heilig-Kreuz-Kirche

Zwischen 1936 und 1938 entstand die Heilig-Kreuz-Kirche an der Lüdinghauser Straße. Der große, schlichte Saalbau ist eines der bedeutendsten Bauwerke des bekannten Kirchenbaumeisters Dominikus Böhm. Auch diese Kirche wurde im Krieg fast vollständig zerstört. Der Wiederaufbau war erst 1954 abgeschlossen. Seit 1975 befindet sich in der Krypta das Grab der Anna Katharina Emmerick, im Souterrain der Kirche eine Gedenkstätte.

Natz von Dülmen

„Natz“ lautet die Koseform des im Münsterland weitverbreiteten männlichen Vornamens Bernhard. Dieser Name bürgerte sich seit dem 19. Jahrhundert als Synonym für ein „Dülmener Original“ ein. Bei diesem soll es sich um den über die Grenzen der Stadt hinaus bekannten Gastwirt Bernhard Ostrop gehandelt haben, der von 1824-1850 in Dülmen lebte. Die von Jürgen Ebbert geschaffene Skulptur stellt einen neu ankommenden Reisenden dar, der vom „Natz“ begrüßt wird. Sie steht heute am Königsplatz an der Ecke Coesfelder Straße/Viktorstraße.

Bendixgelände

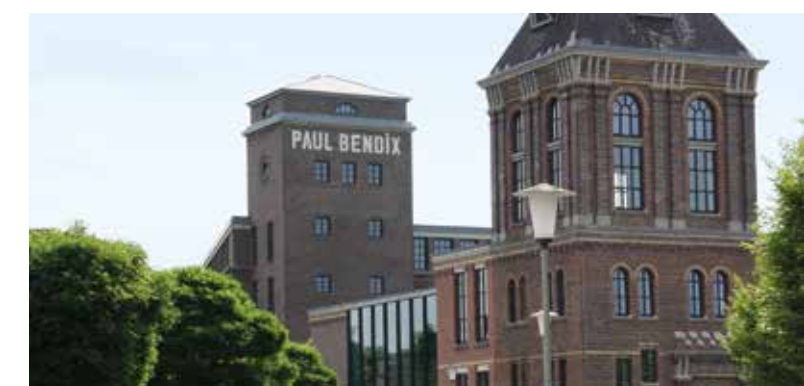
Ein bedeutendes Zeugnis westfälischer Industriekultur sind die beiden denkmalgeschützten Spinnereigebäude der ehemaligen Textilfirma Bendix an der Friedrich-

Ruin-Straße. Zudem ist die Schauseite eines Lagerhauses an der Lüdinghauser Straße im zeitgenössischen Stil der Neorenaissance restauriert worden. Nach einer umfassenden Sanierung Ende der neunziger Jahre ist aus der ehemaligen Industriebrache „Bendix“ ein neues, lebendiges Stadtquartier entstanden – mit Gymnasium, Jugendzentrum, Sporthalle, Wohnungsbau, Seniorenwohnungen und Einzelhandel. Im Bendixpark findet sich darüber hinaus ein interessantes Kunstwerk von David Rauer, das den Titel „BlauPause“ trägt.

Eichengrün-Platz

Eine interessante Audioinstallation erwartet die Besucher des Eichengrün-Platzes an der Borkener Straße. Die international bekannte Künstlerin Esther Dischereit schuf mit ihrem Projekt einen Ort, der das jüdische Leben Dülmens lebendig und hörbar werden lässt. Dabei steht der Name Eichengrün stellvertretend für das wirtschaftliche und gemeinnützige Wirken vieler jüdischer Familien in der Stadt. Hermann und Sally Eichengrün waren die früheren Besitzer des heutigen Kaufhauses Ahlert.

www.eichengruen-platz.de

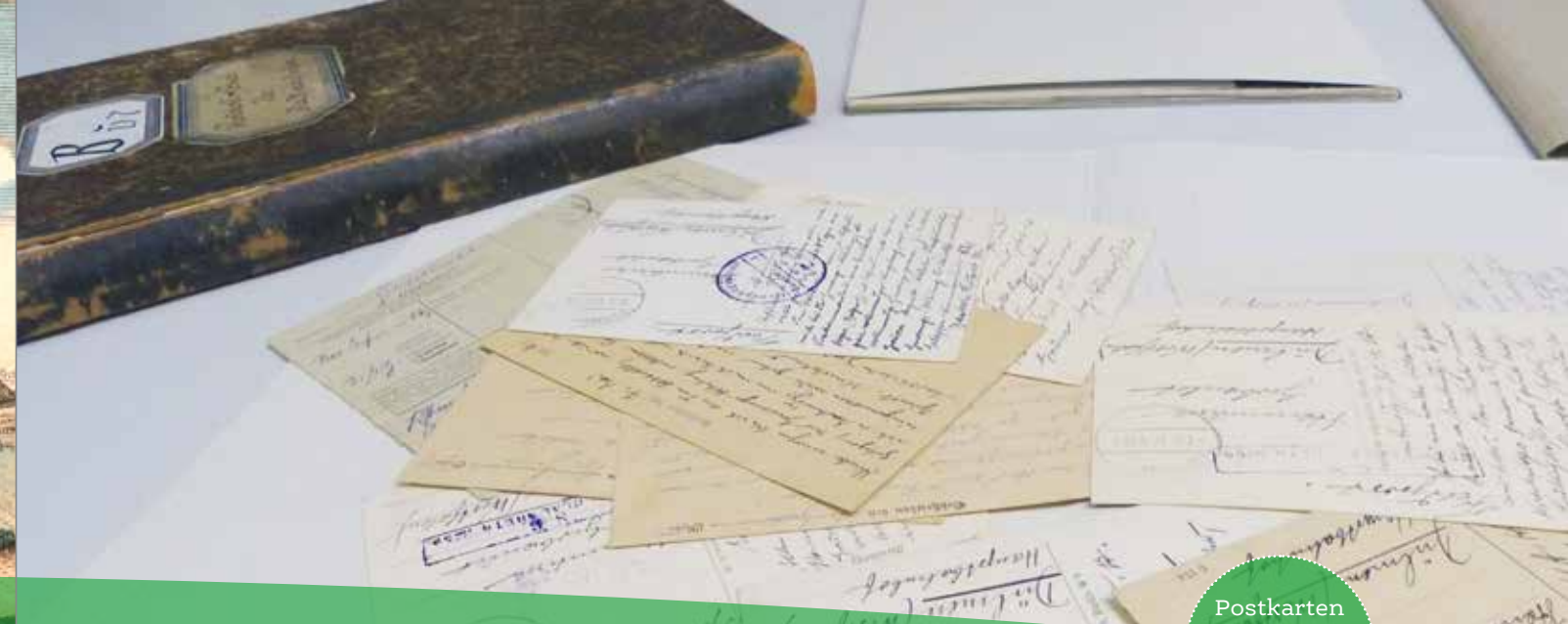




Schloss
Buldern

Dölmen

– *wissenswert*



Postkarten
als Zeugen
der Ver-
gangenheit

2000 Jahre Stadtgeschichte

Dülmen ist ein attraktiver Wohnort, der auf eine bewegte Geschichte zurückblicken kann. Schon in der Bronzezeit siedelten sich Menschen an den Rändern des Dülmener Höhenrückens an. Zu einer kontinuierlichen Besiedlung in der Gegend um Dülmen kam es nach der Völkerwanderung im 6. Jahrhundert.

Nach der Eroberung Sachsens durch den Frankenkönig Karl den Großen im 8. Jahrhundert verbreiteten Missionare hier das Christentum. Wie archäologische Funde zeigen, wurde zu dieser Zeit eine Kirche in Dülmen errichtet. Neben der Kirche stand ein bischöflicher Haupthof.

Im Laufe der Zeit siedelten sich Handwerker und Händler um diese Hofstelle an. Die zentrale Bedeutung des Dorfes Dülmen nahm auf diese Weise zu. Das Wachstum rief bald Neider auf den Plan. Diese versuchten, den Einfluss des Bischofs von Münster zurückzudrängen und Dülmen in ihren Besitz zu bringen. Bischof Burchard wehrte sich dagegen, indem er drei Kilometer südlich von dem Dorf die Burg Haus Dülmen errichten ließ. Aber auf Dauer reichten die Burgmannen zur Sicherung der bischöflichen Herrschaft nicht aus. Daher verlieh Bischof Ludwig II. den Bewohnern des Dorfes Dülmen 1311 die Rechte einer Stadt. Außerdem erlaubte er ihnen, zwei Jahrmärkte abzuhalten, einen davon zur Kirchenweihe am Tag des Heiligen Viktor. Bis heute erfreuen sich die Kirmessen in Dülmen und Umgebung großer Beliebtheit. Durch die politisch motivierte Errichtung eines Kanonikerstiftes an der Pfarrkirche St. Viktor (1323) unterstrich Bischof Ludwig zusätzlich den Wert der Stadt für das Fürstbistum Münster.

Die wachsende und wirtschaftlich erfolgreiche Bevölkerung befestigte Dülmen mit Mauern, Wällen, Gräben

und fünf Toren. Von dieser mittelalterlichen Befestigung sind heute nur noch das Lüdinghauser Tor und zwei Wehrtürme erhalten. Der Nonnenturm erinnert an das 1456 errichtete Augustinerinnenkloster Agnetenberg. Das Kloster wurde 1811 im Zuge der Säkularisation aufgehoben. Seine berühmteste Nonne war die 2004 seliggesprochene Anna Katharina Emmerick, die hier von 1802 bis 1811 lebte. Ihre Wundmale und Visionen zogen zahlreiche Menschen – wie Clemens Brentano – in ihren Bann. Das Zentrum des städtischen Lebens bildete im Mittelalter der Marktplatz und das um 1400 errichtete Rathaus. Der Markplatz war im Spätmittelalter allerdings wesentlich kleiner als heute.

Das Rückgrat der Wirtschaft bildete die handwerkliche Produktion für die Bevölkerung der Stadt und des weiterläufigen ländlichen Kirchspiels. Die Handwerker waren in zwölf verschiedenen Zünften organisiert. Die Dülmener Kaufleute importierten Lebensmittel und Gewerbezeugnisse aus dem IJsselgebiet und dem Rheinland. In die Niederlande exportierten sie Garn und Leinen. Die Mehrzahl der Haushalte versorgte sich bis Anfang des 20. Jahrhunderts selbst mit Lebensmitteln, die die Bürger in ihren Gärten und auf ihren Äckern erzeugten.

Bis zum Ende der fürstbischöflichen Landesherrschaft 1802 wurde die Stadt Dülmen in ihrer Entwicklung immer wieder durch Kriegszüge zurückgeworfen – wie

die Münstersche Stiftsfehde (1450-57), den Spanisch-niederländischen Krieg (1587-99), den Dreißigjährigen Krieg (1618-48) und den Siebenjährigen Krieg (1756-63).

Für eine kurze Zeit machten die Herzöge Anna Emanuel und August Philipp von Croÿ die Stadt zur Residenz der souveränen Grafschaft Dülmen (1803-1806). Diese Phase hinterließ jedoch keine Spuren im Stadtbild. Anders der Bau eines Schlosses (1834/44) durch die zu Standesherrn im Königreich Preußen ernannten Herzöge von Croÿ: Er sorgte für eine Umgestaltung des Stadtgrundrisses im südlichen Bereich. Ebenso setzte die Anlage des herzoglichen Wildparks einen bis heute prägenden Akzent.

Mit der Errichtung der Eisenhütte Prinz Rudolph setzte 1842 die Industrialisierung in der südwestlichen Feldmark ein. In den siebziger Jahren des 19. Jahrhunderts entstanden in Dülmen außerdem drei mechanische Werkereien für Leinen- und Baumwollstoffe (Bendix, Kettler und Leeser) – nach dem Bau der Eisenbahnlinien Münster-Haltern-Wesel (1870/74) und Dortmund-Gronau-Enschede (1875), die sich in Dülmen kreuzen. Die drei Textilbetriebe waren für fast 100 Jahre die Hauptarbeitgeber in Dülmen. Holzverarbeitung und Baugewerbe mit einer Ziegelei sowie Buchdruck und Verlag ergänzten den produzierenden Sektor einer Stadt, die 1931 die Geburt des 10.000 Einwohners erlebte. Seit der Strukturkrise der 1960er Jahre büßte die Textilindustrie ihre Bedeutung als wichtigster Gewerbebranchen mit Schließung der Firma Bendix (1993) vollständig ein.

Einen Einschnitt in der Stadtgeschichte markierte der 21./22. März 1945, als alliierte Bomber gegen Ende des

Zweiten Weltkriegs die Dülmener Innenstadt nahezu vollständig zerstörten. Der Wiederaufbau berücksichtigte einen stetig wachsenden Autoverkehr. Die Hauptdurchgangsstraßen erhielten breitere neue Trassen. Zahlreiche Flüchtlinge und Vertriebene fanden in Dülmen eine neue Heimat.

Nach dem Zweiten Weltkrieg entstanden Siedlungen im beengten nördlichen und östlichen Stadtgebiet, in dem 1974 fast 23.000 Menschen lebten. Mit der Ansiedlung von Bundeswehreinheiten in der Barbara-Kaserne (1966 bis 2003) gingen die verfügbaren Flächen im Stadtgebiet zur Neige. Abhilfe bot die Kommunalreform von 1975, in der sich die Stadt und die Gemeinden Merfeld, Kirchspiel Dülmen, Buldern mit Hiddingsel, Rorup und Teilen von Limbergen zur neuen Stadt Dülmen zusammenschlossen.

Die Bevölkerungszahl der flächengrößten Gemeinde des Regierungsbezirks Münster wuchs in den vergangenen 25 Jahren um 20 Prozent. Dülmen profitiert von seiner verkehrsgünstigen Lage zwischen dem Oberzentrum Münster und dem nahen rheinisch-westfälischen Industrierevier. Mit dem Lückenschluss der A 43 verbesserten sich 1981 die Verkehrsverbindungen erheblich, so dass beide Zentren in kurzer Zeit erreicht werden können. Dank der guten Infrastruktur konnten neue Betriebe angesiedelt und auch in den Ortsteilen Merfeld, Rorup, Buldern und Hiddingsel neue Gewerbeflächen ausgewiesen werden.

➤ Weitere Informationen über die wechselvolle Dülmener Stadtgeschichte:
Stadtarchiv, Charleville-Mezieres-Platz 2
Telefon 02594 890815
www.stadtarchiv-duelmen.de

Heimatverein Dülmen e. V.
www.heimatverein-duelmen.de



Place Ducale



Dülmener
Rathaus

Städtepartnerschaften

Eine echte Freundschaft leben die Dülmener Bürgerinnen und Bürger mit den beiden Partnerstädten Charleville-Mézières und Fehrbellin. Seit 1963 besteht die Partnerschaft zwischen Dülmen und der nordfranzösischen Stadt Mézières – heute Charleville-Mézières. Mit der brandenburgischen Stadt Fehrbellin verbindet Dülmen seit 1990 eine Städtefreundschaft.

Charleville-Mézières

Bereits 1957 fand ein erster Schüleraustausch statt. Seit über 30 Jahren bestehen enge Partnerschaften zwischen dem Collège Scamaroni und der Hermann-Lee-er-Schule sowie zwischen dem Collège Bayard und dem Clemens-Brentano-Gymnasium. Zahlreiche wechselseitige Einladungen und ein enger Austausch zwischen Vereinen und Verbänden festigten eine echte Städtefreundschaft. Charleville-Mézières ist bekannt als Geburtsort des Dichters Arthur Rimbaud und für das

alle zwei Jahre stattfindende Weltfestival der Marionettentheater. Das Zentrum der Stadt schmückt der Place Ducale, der in seiner Architektur dem berühmten Place des Vosges in Paris in nichts nachsteht.

❖ www.charleville-mezieres.fr

Fehrbellin

Eine lebendige Partnerschaft entstand im Rahmen der Wiedervereinigung auch zwischen den Städten Dülmen und Fehrbellin. Vertreter der beiden Städte besiegelten die Städtefreundschaft am 1. September 1990 durch die Unterzeichnung einer Urkunde. Bereits kurz darauf entwickelte sich ein reger Besuchsaustausch zwischen Dülmen und Fehrbellin: Kontakte bildeten sich zwischen Vereinen und Verbänden, Politik, Kultur und Sport. Im Sommer 1991 kamen die ersten Schülerinnen und Schüler aus Fehrbellin als Gäste nach Dülmen. Sie nahmen am Unterricht der dritten und vierten Klassen der Anna-Katharina-Emmerick-Schule teil.

Einmal im Jahr findet seither ein Schüleraustausch statt. Am Bürgertreff am Tag der Deutschen Einheit in Dülmen nimmt regelmäßig eine Delegation aus Fehrbellin teil, während eine Dülmener Delegation die traditionellen Fehrbelliner Festtage anlässlich der Schlacht bei Fehrbellin besucht.

❖ www.fehrbellin.de



Fehrbelliner Festtage

Die Stadtverwaltung

Die Stadtverwaltung Dülmen ist ein modernes, kommunales Dienstleistungsunternehmen mit rund 500 Beschäftigten. Insgesamt drei Dezernate sowie verschiedene Fachbereiche und Stabsstellen kümmern sich um die Belange und Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger sowie der Besucherinnen und Besucher der Stadt Dülmen.

Die städtischen Einrichtungen und Fachbereiche sind auf unterschiedliche Verwaltungsstandorte in der Innenstadt verteilt.

Hierzu gehören:

- ❖ das Rathaus (Markt 1-3)
- ❖ die Alte Sparkasse (Münsterstraße 29)
- ❖ die Overbergpassage (Overbergplatz 1-3 und Coesfelder Straße 36/38)

Genau Informationen und Details zu den verschiedenen Ansprechpartnern finden Sie auch im Internet unter:

❖ www.duelmen.de

Bürgerbüro mit Infothek bietet schnellen Service

Zentrale Anlaufstelle bei Fragen ist das Bürgerbüro der Stadt Dülmen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter helfen gerne dabei, wenn es beispielsweise darum geht, Formulare zu erhalten und auszufüllen oder den neuen Wohnsitz anzumelden, kurzum also bei vielen wichtigen Dingen des Alltages. Um allen Bürgerinnen und Bürgern einen schnellen und direkten Kontakt zu ermöglichen, finden sich neben dem zentralen Büro im Rathaus auch zwei Außenstellen in Buldern und Rorup.



❖ Kontakt und Öffnungszeiten der Bürgerbüros:

Bürgerbüro Rathaus

Montag u. Dienstag 8:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch 8:00 - 13:00 Uhr
Donnerstag u. Freitag 8:00 - 18:00 Uhr
Telefon 02594 12-102

Bürgerbüro Buldern

Weseler Straße 62
Donnerstag 8:00 - 12:00 Uhr
14:00 - 18:00 Uhr

Telefon 02590 809

Bürgerbüro Rorup

Hauptstraße 56
Mittwoch 14:30 - 18:00 Uhr
Telefon 02548 212



Bürgermeisterin und Ortsvorsteher/-innen



Glocke im Ratssaal

Bürgermeisterin und Stadtverordnetenversammlung

Der Bürgermeister/die Bürgermeisterin der Stadt Dülmen wird von den Bürgerinnen und Bürgern alle fünf Jahre direkt gewählt. Die letzte Wahl fand 2015 statt und bestätigte die amtierenden Bürgermeisterin Lisa Stremlau im Amt.



Bürgermeisterin Lisa Stremlau (2.v.r) mit ihren Stellvertreterinnen Annette Holtrup (rechts), Manuela Pross (links) und ihrem Stellvertreter Hugo Ruthmann.

Die Stadtverordnetenversammlung wählt aus ihrer Mitte ehrenamtliche Stellvertreter der Bürgermeisterin.

- Stellvertreter der Bürgermeisterin
 - stellvertretende Bürgermeisterin Annette Holtrup, Telefon 02594 99542
 - stellvertretender Bürgermeister Hugo Ruthmann, Telefon 02594 81877
 - stellvertretende Bürgermeisterin Manuela Pross, Telefon 02594 909516

Ansprechpartner für die Bürgerinnen und Bürger in den einzelnen Dülmener Ortsteilen sind darüber hinaus die Ortsvorsteher. Sie können Wünsche, Anregungen und Beschwerden aus den Ortsteilen aufgreifen und an die Bürgermeisterin, die Stadtverordnetenversammlung oder an einen Ausschuss weitergeben.

- Die Ortsvorsteher/-innen auf dem Foto oben v.l.n.r.:
- Rorup: Dieter Klaas, Telefon 02548 506
 - Merfeld: Helmut Temming, Telefon 02594 82913
 - Hausdülmen: Gabriele Sondermann, Telefon 02594 83070
 - Hiddingsel: Hendrik Clodius, Telefon 02590 9396287
 - Buldern: Hans Twiehoff, Telefon 02590 945104
 - Dülmen-Mitte: Brigitte Albrink, Telefon 02594 7425
 - Kirchspiel: Michael Kuhmann, Telefon 02594 894586

Der Bürgermeisterin kommt eine zentrale Funktion zu. Nach der Gemeindeordnung ist sie oberste Repräsentantin der Gemeinde und Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung. Darüber hinaus leitet sie die Verwaltung.

- Bürgermeisterin Lisa Stremlau
 - Rathaus, Markt 1-3
 - Telefon 02594 12 150

Die Stadtverordnetenversammlung ist das oberste Beschluss fassende Gremium der Stadt Dülmen. In ihren Zuständigkeitsbereich fallen sämtliche Angelegenheiten der Stadtverwaltung. Sie erteilt der Verwaltung Aufträge, gibt Richtlinien und Grundsätze vor, nach denen die Verwaltung arbeiten soll und kontrolliert zeitgleich die Verwaltung.

Die Zusammensetzung der Stadtverordnetenversammlung wird von den wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürger Dülmens durch die Kommunalwahlen festgelegt. Die letzte Kommunalwahl fand am 25. Mai 2014 statt. In der Stadtverordnetenversammlung der aktuellen Wahlperiode (2014 - 2020) sind gegenwärtig fünf Parteien vertreten.

Es ergab sich folgende Sitzverteilung:

Partei	Fraktionsvorsitz/Sprecher	Sitze
CDU	Willi Wessels	23
SPD	Olaf Schlieff	13
B '90/Die Grünen	Detlev Rathke	4
FDP	Christian Wohlgemuth	2
Linke	Klaus Stegemann	2

Sprechzeiten der Fraktionen

CDU
Termine nach Absprache
Telefon 02594 12-808
Telefon 0151 12118756
fraktion@cdu-duelmen.de
www.cdu-duelmen.de

SPD
Olaf Schlieff, Fraktionsvorsitzender
Hanninghof 12
48249 Dülmen
Telefon 0151 29501347
Telefax 02594 782611
fraktion-spd@gmx.de
www.spd-duelmen.de

FDP
Termine nach Vereinbarung
Telefon 02594 12 806
Telefon 02594 949695
Telefon 0173 2635165
wohlgemuth@fdp-duelmen.de
www.fdp-duelmen.de

B '90/Die Grünen
Termine nach Absprache
Telefon 02594 12 805
fraktion@gruene-duelmen.de
www.gruene-duelmen.de

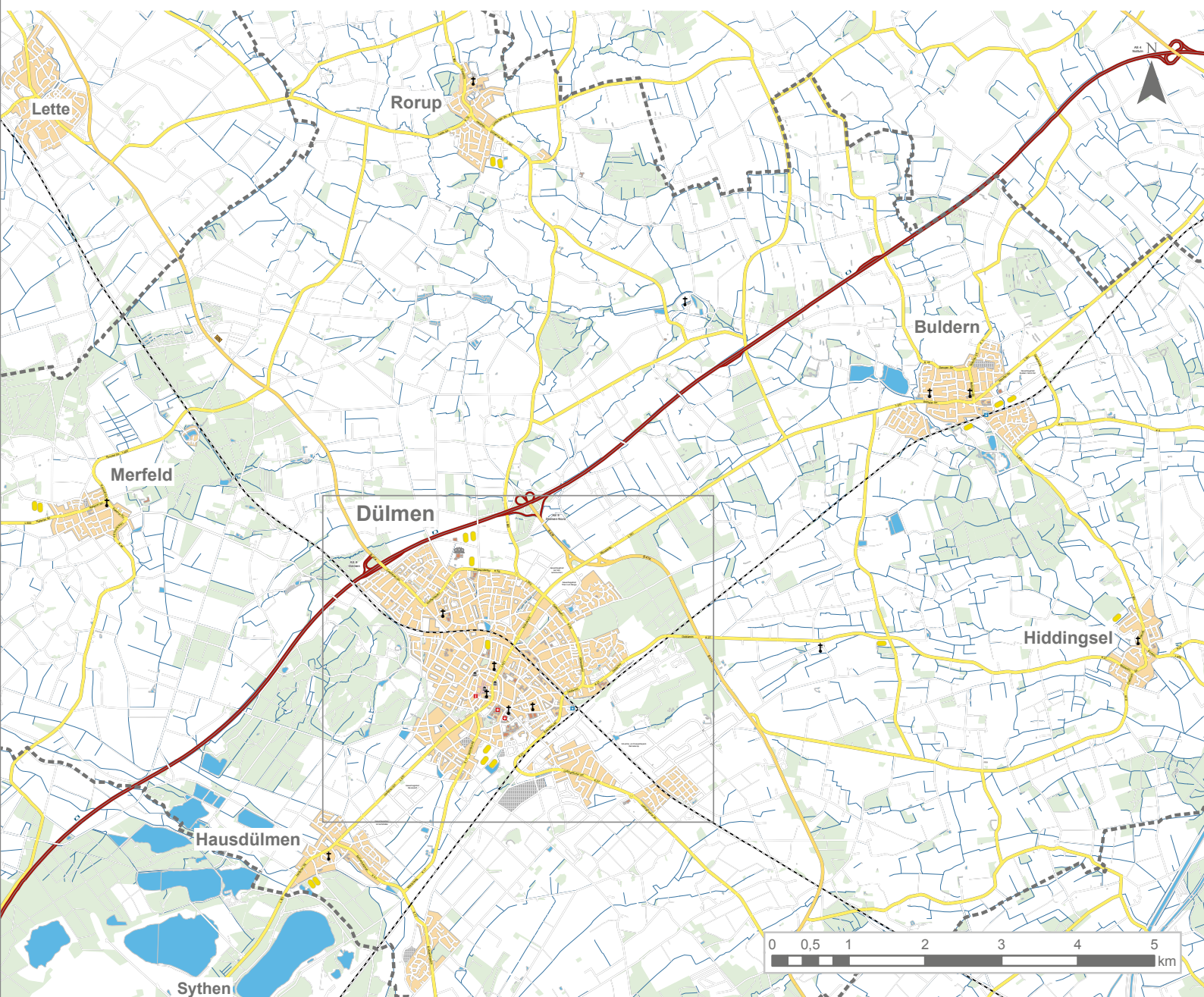
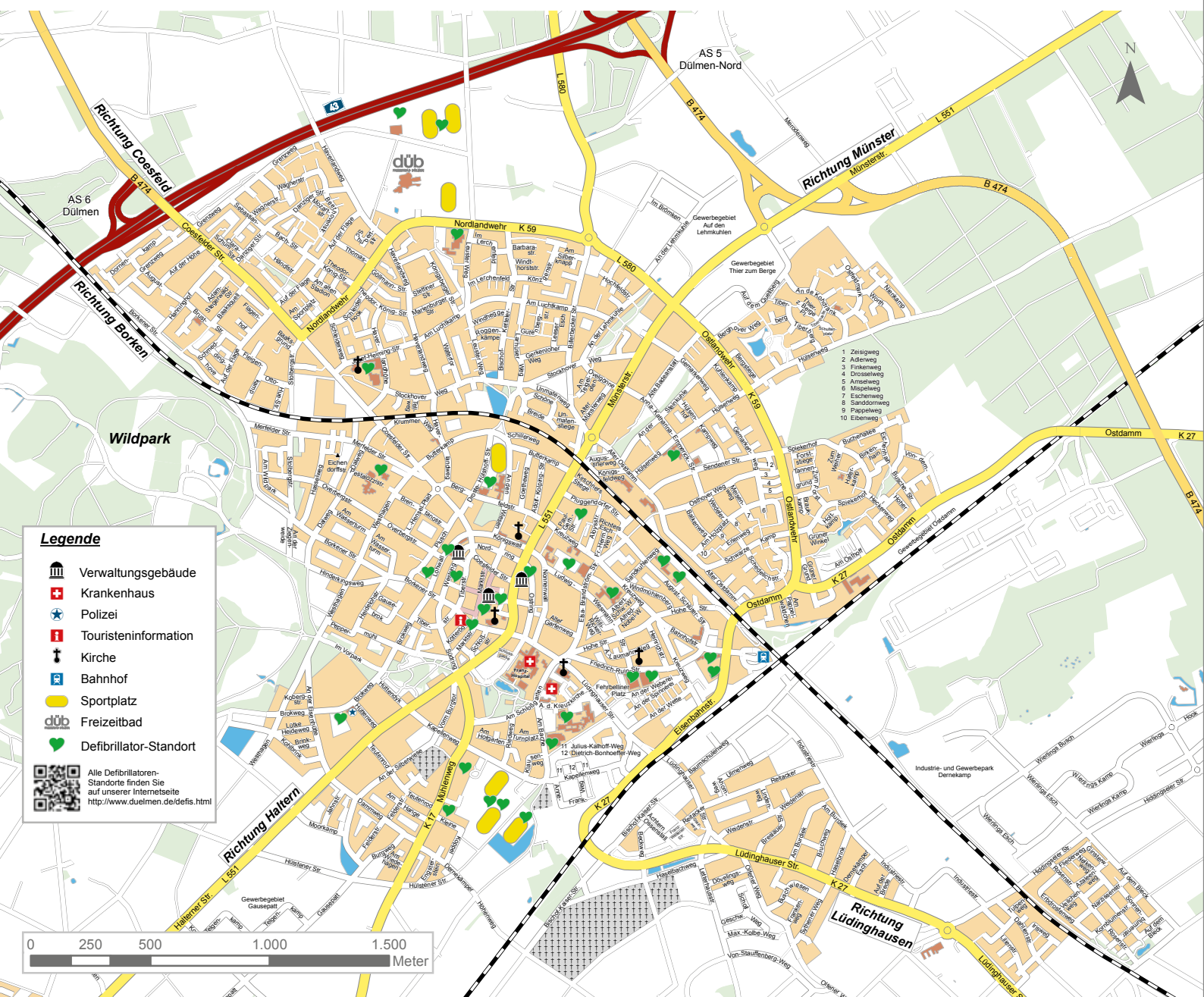
Die Linke
Termine nach Absprache
Telefon 02594 12 803
Telefon 02594 896853
linkefraktion.duelmen@yahoo.de

Viele weitere Informationen finden Sie unter:
www.duelmen.de



Dülmener
Innenstadt

Stadtplan





Der Natz
von
Dülmen



Kirmes

Nützliche Kontakte

**Christophorus-Kliniken GmbH/
Franz-Hospital Dülmen**
Vollenstraße 10
48249 Dülmen
Telefon 02594 92-00
www.christophorus-kliniken.de

Ärztlicher Notdienst
(im Gebäude des Franz-Hospitals)
Telefon 116 117
Mo, Di, Do 18:00 - 22:00 Uhr
Mi + F 13:00 - 22:00 Uhr
Sa, So & feiertags 8:00 - 22:00 Uhr
Apothekennotdienst: www.aponet.de

Polizei
Hüttenweg 16
Notruf 110

Feuerwehr und Rettungsdienst
Notruf 112

**Städtische Musikschule Dülmen
und Haltern am See**
(Geschäftsstelle Dülmen)
Lüdinghauser Straße 87
Telefon 02594 12-460
Mo 9:00 - 14:00 Uhr
Mi 15:00 - 18:00 Uhr
Do 9:00 - 14:00 Uhr
15:00 - 18:00 Uhr
www.musikschule-duelmen-haltern.de

Stadtbücherei
Overbergpassage
Telefon 02594 12-421
Mo, Di, Do, Fr 10:00 - 12:00 Uhr
15:00 - 18:30 Uhr
Sa 10:00 - 13:00 Uhr
www.stadtbuecherei-duelmen.de

**Volkshochschule Dülmen –
Haltern am See – Havixbeck**
(Standort Dülmen)
Alte Sparkasse
Münsterstraße 29 / Ostring 32
Telefon 02594 12-400

Infothek:
Mo - Fr 9:00 - 12:00 Uhr
Mo - Do 14:00 - 18:00 Uhr
www.vhs-duelmen.de

Stadtarchiv
Charleville-Mézières-Platz 2 (im UG
der Hermann-Leeser-Schule)
Telefon 02594 12-416

Mo - Mi 8:30 - 12:30 Uhr,
13:30 - 16:00 Uhr
Do 8:30 - 12:30 Uhr
13:30 - 18:00 Uhr
Fr 8:30 - 12:30 Uhr
www.stadtarchiv-duelmen.de

Bürgerbüro Rathaus
Markt 1-3
Telefon 02594 12-102
Mo + Di 8:00 - 18:00 Uhr
Mi 8:00 - 13:00 Uhr
Do + Fr 8:00 - 18:00 Uhr

Bürgerbüro Buldern
Weseler Str. 62
Telefon 02590 809
Do 8:00 - 12:00 Uhr,
14:00 - 18:00 Uhr

Bürgerbüro Rorup
Hauptstraße 56,
Telefon 02548 212
Mi 14:30 - 18:00 Uhr

Stadt Dülmen
Rathaus
Markt 1-3
Telefon 02594 12-0
Telefax 02594 12-199
Öffnungszeiten:
Mo - Fr 8:30 - 12:00 Uhr
Mo 14:00 - 16:00 Uhr
Do 14:00 - 18:00 Uhr
stadt@duelmen.de
www.duelmen.de

Dülmen Marketing e.V.
Lüdinghauser Str. 1a
Telefon 02594/12-345
Öffnungszeiten
Mo - Fr 10:00 - 18:00 Uhr
Sa 10:00 - 13:00 Uhr
Duelmen-marketing@duelmen.de
www.duelmen-marketing.de

Stadtwerke
Kontakt: 02594 79000
Störungsnummer Strom:
02594 3497
Störungsnummer Gas/Wasser:
02594 791440

Baubürgerbüro
Overbergpassage
Mo - Fr 8:30 - 12:00 Uhr
Mo 14:00 - 16:00 Uhr
Do 14:00 - 18:00 Uhr
Sowie nach Vereinbarung
bauaufsicht@duelmen.de

www.duelmen.de

Feste Termine im Überblick

1. Samstag im März	Viktormarkt
Vorletzter Sonntag im März	Frühlingsmarkt
Letzter Sonntag im April	Volksradwandertag
1. Samstag im Mai	Viktormarkt
Letzter Samstag im Mai	Wildpferdefang im Merfelder Bruch
Im Juni	Dülmen à la carte
Wochenende nach Pfingsten	Dreifaltigkeitskirmes
Im Juni/Juli	Weinfest
1. Samstag im Juli	Viktormarkt
Sommerferien	Dülmener Sommer
1. Samstag im September	Viktormarkt
2. Sonntag im September	Kartoffelmarkt
3. Oktober	Bürgertreff
2. Wochenende im Oktober	Viktorkirmes
Im Herbst	Figurentheatertage
In der Advents-/Weihnachtszeit bis ins neue Jahr	Dülmener Winter/Weihnachtsmärkte

Aktuelle Termine finden Sie darüber hinaus im
Veranstaltungskalender unter www.duelmen.de/veranstaltungen.html



Blieben Sie immer auf dem Laufenden mit unserem monatlichen
Newsletter: www.duelmen.de/newsletter.html

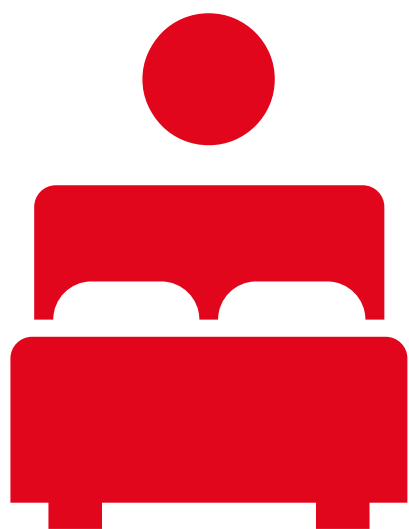


Impressum/Juni 2016
Herausgeber
Stadt Dülmen | Die Bürgermeisterin
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Markt 1-3 | 48249 Dülmen
Telefon 02594/12-820
pressestelle@duelmen.de
www.duelmen.de

Fotos: Fotos: Pressestelle der Stadt Dülmen | Titel und S. 41: Sven Marquardt | S. 3 Mitte,
S. 24 oben und S. 27 oben: Thomas Wedler | S. 4 klein: Pat Röhring | S. 6 Mitte und unten,
S. 7 oben und S. 42 oben: Rainer Weppelmann, S. 14 oben und unten: düb | S. 14 Mitte:
Gerhard Pieper | S. 15 2.v.oben: Joy'n Us | S. 15 2.v.unten: Sauna Insel | S. 26 unten: Ingo
Kannenbäumer | S. 28 unten: Dr. Wolfgang Werner | S. 29 oben: Foto Georg Winkler,
Gemälde Thomas Jessen (Pfarrgemeinde Heilig Kreuz Dülmen) | S. 29 Mitte und unten:
Pfarrgemeinde Heilig Kreuz Dülmen (Fotograf: Hans Jürgen Landes, Dortmund),
S. 30 oben: Regionale 2016 Agentur/incenofilm | S. 40 oben: Manfred Hentschke
Gestaltung Anne Nitsche, www.junit-netzwerk.de
Druck VaKo-Druck GmbH, www.vako-druck.de



Schlafen ist einfach.



sparkasse-westmuensterland.de

**Wenn der Finanz-
partner vor Ort ist.**

Wir helfen Ihnen gerne.

Telefon: 02594 998 0

Mail: [info@sparkasse-
westmuensterland.de](mailto:info@sparkasse-westmuensterland.de)

Wenn's um Geld geht



**Sparkasse
Westmünsterland**